

Es informiert Sie	Sabine Schall
Telefon (0202)	563-2830
Fax (0202)	563-8111
E-Mail	sabine.schall@stadt.wuppertal.de
Datum	23.08.2004

---

## **Niederschrift**

### **über die öffentliche/ nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld-West (SI/2731/04) am 14.07.2004**

Anwesend sind:

#### **von der CDU-Fraktion**

Herr Andreas Bergmann , Herr Fabian Bleck , Frau Jone Hoeltz , Herr Dirk Jaschinsky , Herr Klaus Mook , Frau Ulrike Lieselotte Pawellek

#### **von der SPD-Fraktion**

Frau Helga Fuchs , Frau Eva Gothsch , Herr Dr. Bernd Udo Hindrichs

#### **von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Frau Petra Lückerath

#### **von der Ratsgruppe der PDS**

Herr Helmut Kettig

#### **parteilos**

Herr Heribert Stenzel

#### **als Vertreter/in des Oberbürgermeisters**

Herr Beig. Harald Bayer

#### **Nicht anwesend sind:**

Herr Walter Boese  
Frau Ute Haldenwang  
Frau Angelika Neebe

Schriftführerin:

Sabine Schall

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 20:00 Uhr

**Der Bezirksvorsteher** teilt vor Beginn der Sitzung mit, dass die Gerüchte um einen Verkauf des Sonnborner Ufers jeder Realität entbehren würden.

I. Öffentlicher Teil

---

1 Anordnung einer Veränderungssperre im BP 1065 - Steinbecker Meile  
Vorlage: VO/2983/04

**Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 14.07.2004:**

Die Satzung über eine Veränderungssperre für das Grundstück Tannenbergstraße neben Nr. 58 in Wuppertal-Elberfeld wird gemäß dem als Anlage beigefügten Entwurf beschlossen.

Die Bezirksvertretung Elberfeld West empfiehlt, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Zustimmung: 10

Ablehnung: 0

Enthaltung: 2 (Frau Gothsch / Frau Lückerath)

---

2 P+R-Platz Siegfriedstraße - Erhöhung der Gesamtbaukosten  
Vorlage: VO/3103/04

Herr Dr. Hindrichs stellt fest, dass eine Bereitstellung weiterer Mittel wohl unausweichlich sei. Er bittet dennoch um eine Stellungnahme zu den folgenden Punkten:

- er bedauere die Steigerung der Kosten, seiner Ansicht nach seien schon die Ursprungskosten zu hoch gewesen
- warum wurden die Arbeiten erst in 2004 begonnen ?
- die Verwaltung solle bitte die Parkplatzaufteilung darlegen. Es seien im unteren Bereich und in Richtung Bahnkörper nicht alle Möglichkeiten ausgeschöpft (bitte Zeichnung vorlegen)

**Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 14.07.2004:**

1. Die Erhöhung der Gesamtbaukosten für den Ausbau des P + R-Platzes Siegfriedstraße von 260.000,00 € um 80.000,00 € auf 340.000,00 € wird beschlossen.
2. Im Vermögenshaushalt 2004 wird bei der Finanzposition 6800-950.0559 „Anlegung eines Park- und Ride-Parkplatzes Siegfriedstraße“ einer weiteren außerplanmäßigen Ausgabe von 95.000 € zugestimmt.
3. Zur Deckung des anteiligen Mehrbetrages von 82.300 EUR, der zurzeit nicht durch Landeszuwendungen gedeckt ist, wird bei der Haushaltsstelle 6303-960.0847 „Begleitmaßnahmen für den ÖPNV“ ein entsprechender Betrag gesperrt.

Die Bezirksvertretung Elberfeld West empfiehlt, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmigkeit**

---

**3 Grundüberholung Kinderspielplatz Tiergartenstraße  
Vorlage: VO/3233/04**

**Herr Dr. Hindrichs** meldet Bedenken bzgl. der Höhe der Kosten an. Er regt an, diese dringend nochmal zu überdenken.

**Herr Bleck** teilt mit, dass die CDU-Fraktion sich grundsätzlich über die Vorlage gefreut habe, sich aber der Meinung der SPD-Fraktion anschließe.

**Frau Lückerath** weist darauf hin, dass es zumindest um sehr gut und sinnvoll angelegtes Geld gehe.

**Herr Lutterbeck** teilt hierzu mit, dass der Quadratmeter 58 Euro koste, was im städtischen Durchschnitt völlig normal sei. Er habe bereits selbst die Idee gehabt über die Projekte "Arbeit statt Sozialhilfe" bzw. das Wichernhaus (Verein zur Leistung gemeinnütziger Arbeit) Kosten zu sparen. Erste Schätzungen seien zu einem Betrag in Höhe von 95.000 Euro Gesamtkosten gelangt. So könnten also ca. 31.500 Euro eingespart werden.

**Die Bezirksvertretung** ist mit dieser Lösung einverstanden.

**Frau Hoeltz** fragt an, ob bereits jemand bzgl. des vorhandenen Bundesbahngeländes angesprochen worden sei.

**Herr Lutterbeck** teilt hierzu mit, dass er hierfür einen Alternativplan habe, die Verkaufsverhandlungen aber noch nicht abgeschlossen seien.

**Frau Hoeltz** ist der Ansicht, dass Pachten des Grundstücks ausreichen würde.

**Herr Kettig** möchte wissen, warum die Überlegungen zur Kostenreduzierung nicht direkt angestellt worden seien.

**Herr Lutterbeck** erklärt, dass diese Vereine nicht direkt in Konkurrenz treten dürften zur freien Wirtschaft. Nach Rücksprache mit dem Rechtsamt dürfte der Anteil höchstens 10 % betragen. Somit müsste dieses Projekt auch noch "abgesegnet" werden.

**Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 14.07.2004:**

**Die Grundüberholung des Kinderspielplatzes Tiergartenstraße wird zu Baukosten in Höhe von 131.200 € beschlossen.**

**Die Bezirksvertretung Elberfeld West bittet jedoch die Verwaltung eindringlich, dem Vorschlag des Herrn Lutterbeck zu folgen und hier den Verein zur Leistung gemeinnütziger Arbeit - Wichernhaus - mit der Durchführung zu beauftragen, um so die Gesamtkosten auf ca. 95.000 Euro zu senken.**

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmigkeit**

- 
- 4 **Kreisverkehrsplatz Hammersteiner Allee - Einplanungsmittelung für 2008**  
Vorlage: VO/3084/04

**Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 14.07.2004:**

Die Bezirksvertretung Elberfeld West nimmt den Bericht ohne Beschluss entgegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

- 
- 5 **Verkehrsabwicklung Sonnborner Ufer/A46**  
Vorlage: VO/3180/04

**Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 14.07.2004:**

Die Bezirksvertretung Elberfeld West nimmt den Bericht ohne Beschluss entgegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

- 
- 6 **Umwandlung von Gruppen in städt. Tageseinrichtungen für Kinder**  
Vorlage: VO/2993/04

**Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 14.07.2004:**

Der Umwandlung von 11 Gruppen in städtischen Tageseinrichtungen für Kinder ab 01.08.2004 wird gemäß der Anlage – vorbehaltlich der Genehmigung des Landesjugendamtes – zugestimmt.

Die Bezirksvertretung Elberfeld West empfiehlt, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Stimmenmehrheit bei 1 Gegenstimme (Herr Stenzel)

- 
- 7 **Änderung des Straßenverzeichnisses zur Straßenreinigungssatzung**  
Vorlage: VO/3206/04

**Herr Stenzel** ist der Ansicht, dass es sich hier nicht um eine Anhörung, sondern um eine Entscheidung handele.

**Frau Gothsch** bittet um einen Berichterstatter, der erklären könne, was diese Änderungen eigentlich bedeuten.

**Frau Hoeltz** schließt sich dieser Meinung an.

**Die Bezirksvertretung** vertagt die Drucksache bis zur Sitzung am 08.09.2004.

**Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 14.07.2004:**

**Die Bezirksvertretung Elberfeld West hat hier noch Erklärungsbedarf und vertagt diesen Tagesordnungspunkt bis zur Sitzung am 08.09.2004.**

---

**8      Straßenerneuerungsmaßnahmen im Bezirk**  
**Vorlage: VO/3142/04**

**Herr Stenzel** ist der Ansicht, dass hier die Beschlussqualität "Entscheidung" richtig sei. Eine Entgegennahme ohne Beschluss sei gänzlich verkehrt. Er bittet dies zu prüfen und künftig zu berücksichtigen.

**Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 14.07.2004:**

**Die Bezirksvertretung Elberfeld West nimmt den Bericht ohne Beschluss entgegen.**

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmigkeit**

---

**9      Fällung von Einzelbäumen - Auslichtung von Grünflächen - Holzeinschläge in den Forsten - im Winterhalbjahr 2004/2005 - Vorläufige, unvollständige Listen**  
**Vorlage: VO/2842/04**

**Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 14.07.2004:**

**Die Bezirksvertretung Elberfeld West nimmt den Bericht ohne Beschluss entgegen.**

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmigkeit**

---

**10     Berichte und Mitteilungen**

12.1 Wuppertaler Stadtrecht als Druckexemplar - bitte ggf. ausfüllen und an mich zurückgeben

12.2 Beantwortung der Anfrage des Herrn Dr. Hindrichs aus der Sitzung vom 12.05.04 bzgl. der Brückenbauarbeiten Rutenbecker Weg

12.3 Beantwortung der Anfragen des Herrn Dr. Hindrichs bzw. Frau Hoeltz bzgl. der Unkrautbeseitigung und des Märchenbrunnens (die Anfragen des Herrn Dr. Hindrichs wurden an das GMW und an den ESW weiter geleitet)

**Herr Dr. Hindrichs** bittet darum, diese Thematik zur nächsten Sitzung als Tagesordnungspunkt vorzusehen. Die Verwaltung solle bitte einen Weg aufzeigen, wie man hier zu einer für alle zufrieden stellenden Lösung kommen könne. Ferner solle sie bitte die Kosten auflisten, die notwendig wären.

12.4 Errichtung von Verkehrszeichen- und einrichtungen gem. § 45 Abs. 3 StVO - hier: Friedrich-Ebert-Straße 444 -448

12.5 Antwortschreiben der Geschäftsbereichsleiterin Frau Drevermann an Herrn

Müller bzgl. der Nutzung des Stadions am Zoo - zur Kenntnis

12.6 Haushaltsmittel Schulen - Sachstandsbericht zur Kenntnis

12.7 Schreiben eines Anwohners bzgl. des Märchenbrunnens - zur  
Stellungnahme in der Verwaltung

12.8 Beantwortung der Anfrage des Herrn Stenzel aus der Sitzung vom  
16.06.2004

12.9 Beseitigung von Unkraut in der Sonnborner Straße - Mitteilung des ESW  
zur Kenntnis

**Herr Dr. Hindrichs** bittet darum, die anfrage an das Ressort Straßen und  
Verkehr weiter zu geben.

12.10 Veranstaltungskalender

---

## 11 Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

11.1

**Herr Mook** bittet um einen Sachstandsbericht zum Pächterverhältnis des  
Pächters der Zoo-Gaststätte zur Verwaltung.

11.2

**Herr Dr. Hindrichs** bittet darum, die Thematik "Entwicklung Sonnborn" als  
Tagesordnungspunkt für die nächste Sitzung vorzusehen. Er bittet, hier einen  
Berichterstatter der Verwaltung einzuladen.

---

## 12 Bericht des Bezirksvorstehers

**Der Bezirksvorsteher** verweist auf ein Schreiben des Schulleiters des  
Gymnasiums Bayreuther Straße. Demnach sei eine Renovierung der  
Schülertoiletten nur dann vorgesehen, wenn sich im Gegenzug die Eltern der  
Schüler bereit erklären würden, eine jährliche Umlage in Höhe von 20 Euro für  
die Folgekosten zu zahlen. Er möchte wissen, ob diese Koppelung tatsächlich so  
vorgesehen sei.

---

## 13 Bauleitplanverfahren Nr. 1068 - Bayreuther Str/Briller Str. - (Bebauungsplan) Vorlage: VO/3208/04

**Herr Wienke - Eigentümerversreter der Telekom - Fa. Sireo** - teilt mit, dass  
dieses Grundstück einer neuen Nutzung zugeführt werden solle. Man habe  
diesbezüglich auch Gespräche mit Herrn Kölker geführt. Die Vorstellungen der  
Telekom und der Fa. Kölker bzgl. des Wegerechtes gingen jedoch weit  
auseinander. Eine Zuwegung über die Briller Straße sei nicht möglich, weil dem  
ein öffentlich-rechtlicher Vertrag entgegen stehe. Derzeit sei aber nicht  
abzusehen, wie man hier weiter kommen könne bzw. wie man jetzt weiter  
vorgehen solle. Man müsse unbedingt wissen, wohin die Entwicklung der Stadt  
gehe. Es müsse konkret geklärt werden, ob dieses Gebiet ein Gewerbe- oder ein  
Einzelhandelsstandort werden solle. Die Fläche sei zu wertvoll, um eine  
Stagnation in Kauf nehmen zu können.

**Herr Bayer** teilt mit, dass dieser Bereich derzeit als Gewerbestandort im

Flächennutzungsplan ausgewiesen sei. Soweit die Bezirksvertretung und letztendlich der Ausschuss für Verbindliche Bauleitplanung dies anders sehen würden, wäre eine andere Entscheidung möglich. Die Ambitionen der Telekom seien durchaus nachvollziehbar. Es hätten aber Gespräche mit dem Ressort Stadtentwicklung und Stadtplanung und dem Beigeordneten Herrn Uebrick stattgefunden, eine entsprechende Stellungnahme liege jedem Beteiligten vor.

**Herr Dr. Hindrichs** teilt mit, dass die SPD-Fraktion der Vorlage zustimmen könne, es sollten aber unbedingt noch verschiedene Alternativen mit dem Planungsamt besprochen werden.

**Herr Wienke** bittet die Bezirksvertretung, hierauf entsprechend einzuwirken.

**Herr Bayer** sagt zu, diesbezüglich nochmal ein Gespräch mit Herrn Uebrick zu suchen.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld-West vom 14.07.2004:

**Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 1068 mit einem Geltungsbereich zwischen Bayreuther Str., Briller Str. und Nordbahn (Rheinische Strecke) – wie in der Anlage 01 näher kenntlich gemacht - wird gem. § 2(1) BauGB beschlossen.**

**Auf die frühzeitige Bürgerbeteiligung an der Bauleitplanung wird gem. § 3(1) Satz 2 BauGB verzichtet.**

**Die Bezirksvertretung Elberfeld West empfiehlt, dem Beschlussvorschlag zuzustimmen.**

**Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmigkeit**

**Jaschinsky**  
**Bezirksvorsteher**

**Schall**  
**Schriftführerin**